

**Bitte studieren Sie in jedem Fall den beigelegten Patientenfragebogen (gelb) und beantworten Sie ihn ausführlich. Senden Sie ihn anschliessend zusammen mit der Einverständniserklärung (gelb) und dem Anmeldeformular der Tageschirurgie im beigelegten Antwortcouvert umgehend zurück. Herzlichen Dank.**

## **Informationen und Empfehlungen für ambulante Patientinnen und Patienten**

### **Allgemeines**

Sie haben sich entschieden, Ihren bevorstehenden Eingriff in unserer Abteilung für Tageschirurgie durchführen zu lassen. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und werden alles daran setzen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Um Ihren Aufenthalt im Spital möglichst angenehm zu gestalten, geben wir folgende Informationen und Empfehlungen ab:

- Bitte melden Sie sich am Operationstag beim Empfang. Dort wird Ihnen Ihre Zimmernummer mitgeteilt.
- Sollten Sie verhindert oder erkältet sein, benachrichtigen Sie bitte frühzeitig unser Sekretariat: Tel.-Nummer: 044 733 22 08.
- Benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel oder lassen sich ins Spital fahren.
- Tragen Sie bequeme Kleidung (z.B. Trainer). Für die Operation selbst erhalten Sie von uns ein Spitalhemd. Bringen Sie Ihre Hausschuhe und Lesestoff mit. Bitte lassen Sie Ihren Schmuck, Ehering, Piercing etc. und grössere Geldbeträge zu Hause.
- Entfernen Sie bitte Nagellack an den Händen.  
Wenn Sie Linsen tragen, sollten diese ebenfalls entfernt und durch eine Brille ersetzt werden.
- Der Spitalaustritt erfolgt in Absprache mit dem Anästhesiearzt/der Anästhesieärztin am späteren Nachmittag. Da der genaue Zeitablauf nicht voraussehbar ist, ist es notwendig, dass Sie sich den ganzen Tag reservieren. Organisieren Sie sich für den Austrittszeitpunkt eine erwachsene Begleitperson, welche zur gegebenen Zeit telefonisch erreicht werden kann.
- Bis 24 Stunden nach einer Anästhesie dürfen Sie kein Motorfahrzeug oder Fahrrad lenken und keine Maschine betätigen. Wir empfehlen Ihnen, in dieser Zeitspanne keine wichtigen Entscheide zu treffen und keine Verträge zu unterschreiben.
- **Um das Risiko einer Komplikation möglichst klein zu halten, ist es notwendig, dass Sie am Operationstag nüchtern sind. Das heisst:**
  - **keine feste Nahrung am Operationstag !**
  - **Wasser ist bis 2 Stunden vor Ihrem Eintrittstermin erlaubt.**

**Medikamenteneinnahme:**

- Wenn Sie in ärztlicher Behandlung sind und regelmässig Medikamente einnehmen, bringen Sie bitte alle Medikamente ins Spital mit.
- Schlucken Sie die Medikamente, die Sie am Morgen einnehmen müssen, wie gewohnt mit wenig Wasser.

**Ausnahme:**

Nehmen Sie nichts, um den Blutzucker zu senken.

**Das heisst keine Tabletten gegen Diabetes. Kein Insulin!**

- Bei Blutzuckererkrankung ist es notwendig, dass Sie einen Sprechstundentermin vereinbaren.

**Handchirurgischer Eingriff in i.v. - Leitungsanästhesie**

Ihr behandelnder Arzt hat Sie für eine Operation am Arm / an der Hand in unserer Abteilung für Tageschirurgie angemeldet. Aus operativer Sicht hat er bereits ausführlich mit Ihnen gesprochen.

In Absprache mit dem Operateur ist vorgesehen, die geplante Operation in einer

**„intravenöse Regionalanästhesie – abgekürzt IVRA“ durchzuführen.**

Dies ist eine sehr einfache und risikoarme Methode. Mit Ausnahme bestimmter Patienten (siehe unten) kann deshalb auf den sonst üblichen und bei anderen Verfahren auch unbedingt notwendigen Besuch einer Anästhesiesprechstunde verzichtet werden.

**Bei folgenden Erkrankungen oder Symptomen**

müssen wir Sie jedoch vor der Operation sehen

- Schwere Herz- oder Lungenkrankheiten
- Mit Medikamenten oder Spritzen behandelter Diabetes mellitus (Blutzucker)
- Epilepsie
- Nierenerkrankungen
- Blutverdünnung mit Marcoumar oder Sintrom
- Falls Sie Herzschmerzen (Angina pectoris) oder Atemnot bei bereits kleinen Anstrengungen haben.

**Persönliches Gespräch:**

Wenn Sie unter einer dieser Krankheiten leiden oder wenn Sie selbst ein persönliches Gespräch mit einem Anästhesiearzt wünschen, dann rufen Sie bitte unser

- > **Sekretariat (Tel.044 733 22 08) an, um einen**
- > **Termin für die Anästhesiesprechstunde zu vereinbaren**

## Intravenöse Leitungsanästhesie (IVRA)

Dabei handelt es sich um ein Regionalanästhesieverfahren, das bereits 1908 eingeführt wurde und auch heute mit grossem Erfolg angewendet wird.



Abb.: 1



Abb.: 2

### Durchführung:

Am Oberarm wird eine Manschette (ähnlich der Blutdruck- Messung) angelegt. Mittels eines Gummibandes wird durch festes Wickeln das Blut aus dem zu operierenden Arm gedrückt. Dieses sogenannte Auswickeln wird ev. als unangenehm oder auch schmerzhaft empfunden. Dauer des Auswickelns ca ½-1min. Über eine Vene am Handrücken wird nun das lokale Betäubungsmittel gespritzt, welches bereits nach wenigen Minuten eine Gefühllosigkeit bewirkt und das somit das schmerzlose Operieren der Hand /des Armes ermöglicht.

Die Manschette am Oberarm übt während der ganzen Operation einen leichten Druck aus, der in der Regel gut toleriert wird.

Sollte die Wirkung der intravenösen Regionalanästhesie in seltenen Fällen nicht ausreichen, um Sie schmerzfrei operieren zu können oder sollte eine andere Komplikation auftreten, kann ein Übergang in eine Allgemeinanästhesie (Vollnarkose; siehe unten) erforderlich werden.

### Mögliche Risiken:

Wie bei der Allgemeinanästhesie sind schwere Zwischenfälle, z.B. Krampfanfälle oder Herz-Kreislauf- bzw. Atemstillstände äusserst selten. Sie werden durch Unverträglichkeitsreaktionen auf die verwendeten Medikamente oder dadurch, dass zu grosse Lokalanästhetikamengen in den Kreislauf gelangen, hervorgerufen. Kompressionsschäden durch die Druckmanschette (z.B. Nervenschäden mit Lähmungen und Gefühlsstörungen) sind ebenfalls sehr selten.

## Allgemeinanästhesie

Eine Allgemeinanästhesie / Vollnarkose ist bei Ihnen nicht vorgesehen. Es kann aber in seltenen Fällen trotz geplanter Regionalanästhesie eine Vollnarkose nötig werden (Schmerzen, Komplikationen; siehe oben). Damit Sie auch in diesem Falle gut informiert sind, wird im Folgenden die Vollnarkose kurz erläutert.

Bei der Allgemeinanästhesie wird das Bewusstsein und das Schmerzempfinden des gesamten Körpers ausgeschaltet. Die Medikamente, die ein sekundenschnelles kontrolliertes Einschlafen möglich machen, werden über die Infusion gespritzt. Nachdem der Patient eingeschlafen ist, wird durch den Narkosearzt die Atmung unterstützt. Bei längeren Eingriffen wird ein dünner Schlauch in die Luftröhre (Intubation) oder in den Rachen (Kehlkopfmaske) eingeführt, um die Atmung zu sichern. Der Patient spürt davon während der Narkose nichts.

Mögliche Risiken:

Nach der Narkose können Befindlichkeitsstörungen auftreten, die im Allgemeinen rasch vorübergehen. Dazu gehören Übelkeit und Erbrechen, Halsschmerzen, Heiserkeit. Selten kommt es zu Schäden an Zähnen und Zahnersatz, besonders bei lockeren Zähnen und Parodontose. Selten kommt es zu Übertritt von Magensaft oder Mageninhalt in die Lunge (Aspiration) mit Gefahr einer Lungenentzündung.

### Weitere Informationen

- Sowohl bei der Regionalanästhesie wie bei der Allgemeinanästhesie werden Sie während der ganzen Operation durch einen/eine Anästhesieärztin/-arzt und einen/eine Anästhesiepflegefachfrau/-mann betreut.
- Eine engmaschige Überwachung mit Hilfe technischer Geräte (Blutdruckmessung, Überwachung von Herz-Kreislauf und Sauerstoffgehalt im Blut) haben das Risiko ernsthafter Zwischenfälle stark vermindert. Trotzdem kann keine 100%ige Garantie bezüglich eines komplikationslosen Verlaufes abgegeben werden.

Sollten Sie sich nun aufgrund der vorstehenden Bemerkungen verunsichert fühlen oder Sie haben noch Fragen

—> verlangen Sie unter der Tel.-Nummer: **044 733 24 70** einen **Anästhesieoberarzt**

Dieser wird Ihnen gern weitere Auskünfte erteilen oder

—> verlangen Sie bei unserem Sekretariat **044 733 22 08** einen **Termin für die**

**Anästhesiesprechstunde**

Patientenfragebogen,  
Einverständniserklärung

**Bitte studieren Sie in jedem Fall den beigelegten Patientenfragebogen (gelb) und beantworten Sie ihn ausführlich. Senden Sie ihn anschliessend zusammen mit der Einverständniserklärung (gelb) und dem Anmeldeformular der Tageschirurgie im beigelegten Antwortcouvert umgehend zurück. Herzlichen Dank.**

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und eine baldige Genesung.

**Ihr Anästhesie-Team**

Institut für Anästhesie  
und Intensivmedizin  
Chirurgische Klinik

Spital Limmattal  
Urdorferstrasse 100  
CH-8952 Schlieren  
Telefon 044 733 11 11  
spital-limmattal.ch